



## MEINL LUIS CONTE ARTIST SHAKER

Lupenrein im Sound, extrem leicht und daher wunderbar zu handhaben, gibt es von Meinl aktuell drei neue Modelle der Luis Conte Shaker in der Artist-Serie. In Zusammenarbeit mit dem populären Ausnahme-Perkussionisten entwickelt, bieten diese Shaker sehr unterschiedliche und „individuelle“ Sounds in einer Klangpalette zwischen seidig/mild, forciert/crisp und offensiv/laut. Grundsätzlich bestehen die Shaker aus zwei parallel geführten und fest miteinander verbundenen, schlanken Kunststoffkörpern (17 cm lang). Diese „Twins“ zeigen eine deutliche Profilgestaltung insbesondere in der Verjüngung des mittleren Bereichs. Jene Profilgebung

bietet den Vorteil, dass die Shaker sicher in der Hand geführt werden können.

Die drei Modelle „Studio“, „Live“ und „Stadium“ unterscheiden sich rein äußerlich nur in der Farbgebung. So ist der Studio-Shaker in einem feurigen Rot gehalten, das Live-Modell bietet eine pechschwarze Oberfläche, und der Stadium-Shaker zeigt ein silbriges Grau. Die unterschiedlichen Sounds werden also weder durch Größe noch Material der Shaker-

Bodies bestimmt, sondern allein durch verschiedene Befüllungsqualitäten definiert.

Extrem feinsandig und dezent klingt das Studio-Modell. Dieser milde und rauschige Sound zeigt gute Präsenzen selbst bei geringster Lautstärke. Der Shaker ist hervorragend kontrollierbar und liefert – je nach Spielweise – auch jene beliebten, feinen „schmierigen“ Sounds, mit denen edle Klang-Dekos realisiert werden können.

Das schwarze Live-Modell zeigt vom Klangcharakter eine starke Verwandtschaft zum Studio-Modell. Jedoch scheinen hier neben einer feinkörnigen Befüllung auch etwas schwerere und leicht größere

Partikel beigemischt zu sein. Dadurch erhalten die Shaker-Impulse etwas mehr Kraft und auch Akzente liefern einen deutlicheren Impact. Gleichzeitig ist eine leicht höhere Lautstärke auszumachen, somit die crisperen Sounds sich forciert in Szene setzen. Insgesamt ein bestens kontrollierbarer Shaker für geschmackvolle und präzise Beats.

Als dritter Kollege reiht sich das Stadium-Modell in die Riege der neuen Luis Conte Shaker. Beim Wort „Stadium“ vermutet man ein gewaltiges und schweres Modell, doch auch dieser Kunststoff-Twin ist leichtgewichtig und hervorragend in der Hand zu führen. Eine grobe Befüllung sorgt für dichte und offensive Sounds, die bei intensiver Spielweise auch gar bissig rüberkommen. Insofern bietet dieses Modell eine ordentliche Durchsetzungskraft und scheint das „Stadium“-Attribut wirklich verdient zu haben. Alle drei Meinl Luis Conte Artist Series Shaker überzeugen in Sound, Design und in der guten Handhabung. →

**Tom Schäfer**

### PREISE

Studio Shaker: ca. € 9,99

Live Shaker: ca. € 9,99

Stadium Shaker: ca. € 9,99

## MAPEX DRUMMER-SITZE

Der chinesische Hersteller Mapex bietet in 2008 zwei neue Drummer-Sitze mit schwarzem Stoffbezug als Rundsitz respektive Motorradsattelsitz an, die das bestehende Programm auf nun acht verschiedene Modelle erweitern. Zudem sind diese beiden Varianten über den deutschen Vertrieb M&T als limitierte Auflage auch in den Farben Rot und Grau erhältlich.

Die neuen Modelle T765A und T760A gehören zur Hardware-Serie 700 und man greift hier auf die bewährte Basis mit Drehspindel für die Höhenverstellung zurück. Die interessanten Verstellmöglichkeiten in der Höhe sind geblieben, die solide Basis mit drei Beinen lässt sich zudem auf dem Standrohr noch verschieben, so dass sehr hohe wie auch extrem tiefe Positionen mit stabilem Aufbau realisiert werden können. So kommt man auf eine maximale Tiefe von ca. 47 cm, was auch durchaus kindgerecht ist. Die maximal stabile Aufbauhöhe ist mit ca. 83 cm erreicht. An den entscheidenden Stellen sorgen Memory-Klammern für soliden Halt. Die Verchromung der Basis sowie die Vernietung sind sorgsam und zuverlässig ausgeführt.

Wie gewohnt unterscheiden sich die beiden neuen Modelle durch die Form als Motorradsattel oder mit runder Sitzfläche, neu ist dabei nun der Stoffbezug auf der Oberfläche, was dem ein oder anderen ein

angenehmeres Sitzgefühl beschert wird. Dabei ist der Motorradsattel sowohl mit schwarzem als auch grauem Stoffbezug erhältlich. Beibehalten wurde die Dimension der Sitzfläche mit ca. 38 x 43 cm und der ergonomischen Ausformung. Die

Polsterung ist straff und doch bequem, die Verarbeitung von Stoffsitze und Kunstlederflanken ist sehr gut ausgeführt. Die Sitzfläche ruht auf einem Drehkreuz aus Guss, das mit acht Schrauben mit der soliden Holzgrundplatte verbunden ist. Die Aufnahme ist mit einer Kunststoffhülse ausgestattet und besitzt zudem eine Nase, in der die Memory-Klammer einrasten kann. Dank der Kunststoffhülse lässt sich ein leicht gedämpftes Drehgefühl einstellen, so dass man bei umfangreichen Drumsets sich nicht nur in der Hüfte drehen muss, sondern auch mit der Sitzfläche. In Kauf nehmen muss man allerdings dabei ein durch diese Kunststoffhülse bedingtes, sehr leichtes (und durchaus vertretbares) „Swing Level“ in der Horizontalen.

Die insgesamt gleich gute Verarbeitungsqualität bietet auch der Sitz mit der runden Sitzfläche, die einen Durchmesser von immerhin ca. 35 cm bietet.



Verzichten muss man hier auf eine ergonomische Ausformung, dafür hat man die vollständige Polsterung in einer Stärke von ca. 10 cm zur Verfügung.

Die neuen Varianten der bereits bewährten Mapex Drummer-Sitze sind sicherlich eine tolle Ergänzung, denn nicht jeder sitzt eben gern auf Kunstleder. Die Stoffbezüge sind gut verarbeitet und durchaus strapazierfähig. Das Preisniveau ist schon nahezu als günstig einzustufen, und nicht nur für die „Drummer of Tomorrow“ sind die neuen Drummer-Sitze von Mapex eine echte Empfehlung. →

**Ralf Mikolajczak**

### PREISE

T765A schwarz: ca. € 118,-

T760A: ca. € 118,-

T765A rot/grau: ca. € 130,-

T760A rot/grau: ca. € 130,-